Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950934

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Karl-May-Straße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 561

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung, mit Einfriedung; Putzfassade mit Sandstein- und Ziegelgliederung, der Eckrisalit dreigeschossig mit Balkon, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges freistehendes Mietshaus mit verbrochener Ecke und Vorgarten auf einem Eckgrundstück zur Schildenstraße. Teilweise ausgebautes Dachgeschoss im Plattformdach, der Eckrisalit dreigeschossig mit Balkon im ersten Obergeschoss, darunter ein Austritt zum Vorgarten. Ein Putzbau mit Bruchsteinsockel und Putzgliederungen, die Fenstereinfassungen in roten Formziegelsteinen mit Sandsteinelementen, Schieferdach. Die Einfriedung als Staketenzaun zwischen Betonpfosten (erneuert).

Der Dekorationsmaler Johan Frederik Niklason N. Wennerlund beantragte am 6. Sept. 1897 als Bauender und Ausführender die Errichtung eines Wohnhauses. Erbaut von Architekt und Baumeister Gustav Röder. Die Baurevision am 25. Sept. 1898. 1901 Verandenanbau durch Baumeister Carl Käfer.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

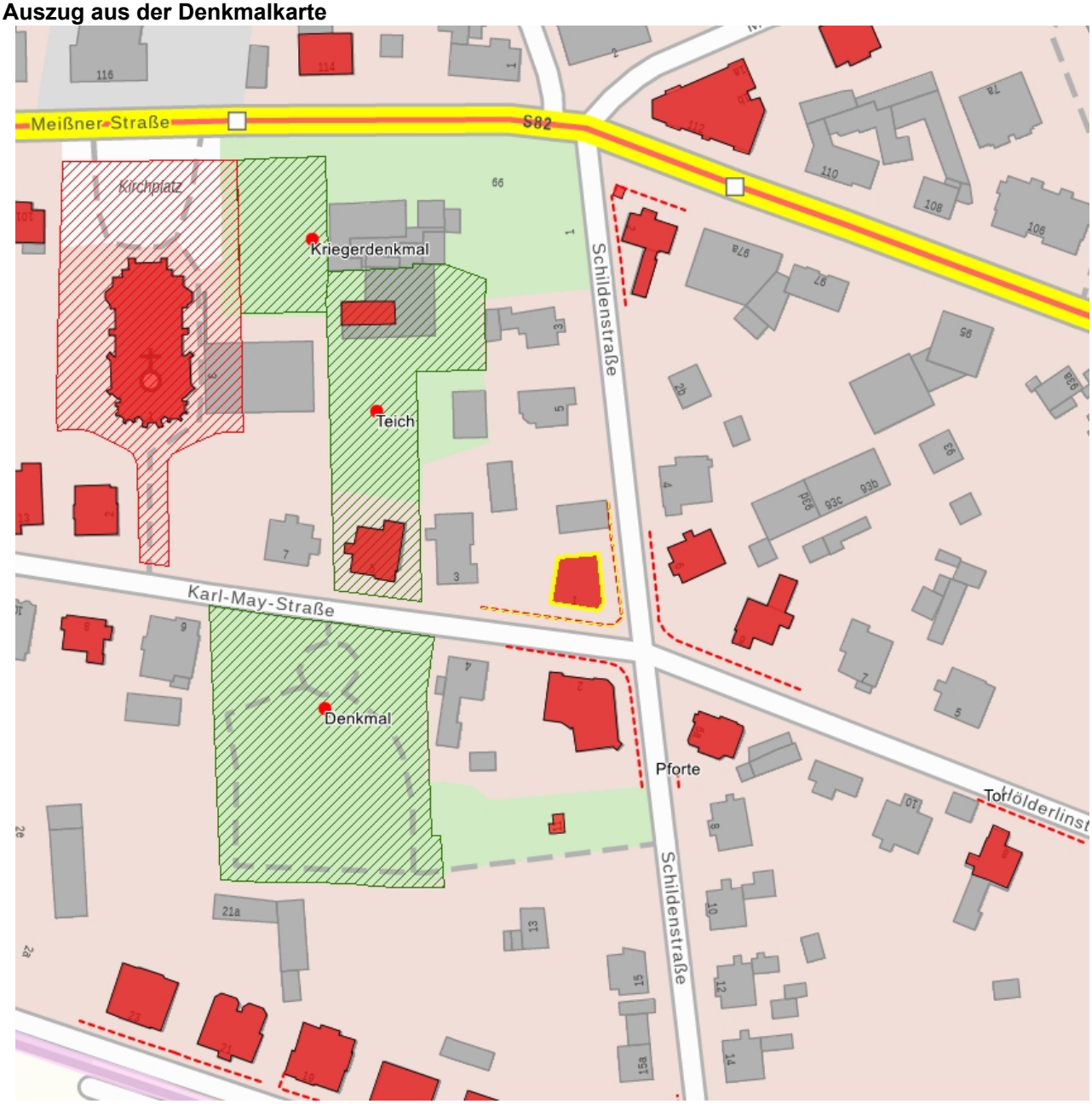
Datierung 1897-1898 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 733 472**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Mietshaus mit Einfriedung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.